LEITFADEN NUTZUNG VON ICC-FARBPROFILEN

DAS ICC-FARBPROFIL KURZ ERKLÄRT

Ein ICC-Farbprofil ist eine Art digitale Übersetzungshilfe für Farben. Da Bildschirme, Kameras und Druckmaschinen Farben auf unterschiedliche Weise erzeugen, sieht dasselbe Bild auf jedem Gerät etwas anders aus. Das Farbprofil sorgt dafür, dass alle Geräte dieselbe Sprache sprechen. Es stellt sicher, dass die Farben des Entwurfs am Ende im Druck genau so aussehen, wie es sich der Kunde vorgestellt hat. Man erkennt solche Farbprofil-Dateien an der Endung .icc oder .icm.

WARUM FARBPROFILE IM DRUCK UNVERZICHTBAR SIND

Beim Drucken stellen Farbprofile sicher, dass das Endergebnis farbecht und brillant bleibt. Wenn ohne Farbprofil gearbeitet wird, kann es beim Druck zu ungewollten Farbabweichungen kommen – zum Beispiel wirkt ein strahlendes Blau plötzlich blass oder ein Rot bekommt einen Stich ins Braune. Zudem helfen Farbprofile dabei, am Bildschirm eine Vorschau des späteren Druckergebnisses anzuzeigen (ein sogenannter „Softproof“) und regeln, wie viel Farbe maximal auf das Papier aufgetragen wird, damit die Tinte nicht verschmiert.

UNSERE ZUR AUSWAHL STEHENDEN FARBPROFILE

Damit die Druckdateien optimal verarbeitet werden, stellen wir unseren Kunden drei Profile zur Verfügung:

- **Coated FOGRA51** (PSO Coated v3):
  Der Standard für gestrichene, glatte Bilderdruck-Papiere.
- **Uncoated FOGRA52** (PSO Uncoated v3):
  Der Standard für ungestrichene Natur-Papiere.
- **Coated FOGRA59** (eciCMYKv2 / Digitaldruck):
  Unser Spezialprofil für den modernen Digitaldruck mit maximaler Farbraumausnutzung.

FOGRA59 – MEHR RAUM FÜR FARBEN

Bei RUDOLPH DRUCK setzen wir auf FOGRA59 (eciCMYKv2), um das volle Potenzial unserer Digitaldrucksysteme auszuschöpfen.

Herkömmliche Standards beschneiden den Farbraum moderner Digitaldruckmaschinen massiv. Mit FOGRA59 stellen wir Farben auf einem um satte 41,87 % größeren Farbraum dar, als es im konventionellen Offsetdruck möglich ist. Das bedeutet: leuchtendere Töne, maximale Farbraumausnutzung und absolute Vorhersagbarkeit. Von der Datenbearbeitung über den PDF-Export bis hin zum Druck garantieren wir volle Prozesssicherheit.

WAS HAT ES MIT FOGRA39 AUF SICH?

Viele Grafikprogramme nutzen standardmäßig noch das ältere Profil FOGRA39 (auch bekannt als ISO Coated v2). FOGRA39 war über viele Jahre der klassische Standard für den Offsetdruck auf gestrichenem Papier.

Der Haken bei FOGRA39: Das Profil schränkt die Möglichkeiten moderner Digitaldruckmaschinen stark ein. Wenn Dateien in FOGRA39 angelegt werden, verschenkt man wertvolle Farbbrillanz.

Unsere Empfehlung: Sollte man noch alte Dateien in FOGRA39 vorliegen haben, können wir diese natürlich problemlos verarbeiten. Für neue Projekte empfehlen wir jedoch ausdrücklich den Wechsel auf FOGRA59 (für Digitaldruck mit maximaler Farbbrillanz) oder FOGRA51 (für Standard-Druckerzeugnisse).

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN COATED (GESTRICHEN) UND UNCOATED (UNGESTRICHEN)

Welches Profil man wählen muss, hängt stark vom gewählten Material ab. Dazu unterscheidet man zwei Papieroberflächen:

UNCOATED (UNGESTRICHEN):

Hier bleibt die Papierfaser naturbelassen und offen. Die Oberfläche ist rauer und saugt die Druckfarbe wie ein kleiner Schwamm auf. Dadurch wirken die Farben etwas weicher und matter. Das Profil Uncoated FOGRA52 verwendet man für klassisches Briefpapier, Schreibblöcke oder Naturpapiere.

COATED (GESTRICHEN):

Das Papier wird bei der Herstellung mit einer feinen Schutz- bzw. Bindemittelschicht versiegelt. Die Oberfläche ist sehr glatt (egal ob matt oder glänzend). Die Druckfarbe bleibt oben auf dem Papier liegen, wodurch Bilder gestochen scharf, kontrastreich und mit hoher Farbbrillanz wirken. Hierfür nutzt man Coated FOGRA59 (im Digitaldruck) oder FOGRA51.

INSTALLATION DER FARBPROFILE

INSTALLATION AUF DEM MAC (MACOS):

1. Die heruntergeladene ZIP-Datei der Profile entpacken.
2. Im Finder zu folgendem Ordner gehen: ***/Library/ColorSync/Profiles***
3. Die .icc-Datei in diesen Ordner kopieren.

INSTALLATION UNTER WINDOWS:

1. Auf unserer Homepage das gewünschte Farbprofil herunterladen.
2. Einen Rechtsklick auf die .icc- oder .icm-Datei machen.
3. Im Menü den Punkt „Profil installieren“ wählen.
   Alternativ kann man die Datei manuell in folgenden Ordner kopieren:
   C:\Windows\System32\spool\drivers\color

SO WENDET MAN DAS ICC-PROFIL IN EINEM PROGRAMM AN

Sobald das Profil auf dem Computer installiert ist, kann unser Kunde es in seinem Grafikprogramm (z. B. Adobe Photoshop, InDesign oder Illustrator) nutzen.

Bei der Farbkonvertierung im Bereich Ausgabe beim Exportieren des Druck-PDFs ist Folgendes einzustellen: ***„In Zielprofil konvertieren“***. So kommen die Farben garantiert im richtigen Format bei uns in der Druckerei an.

Es empfiehlt sich, gegebenenfalls die Farbprofile bereits auf die verwendeten Fotos und Grafiken anzuwenden. So kann am kalibrierten Bildschirm die Farbe beurteilt werden.